



MEIN SONNTAGSBLATT 21

5. Sonntag der Fastenzeit A

In der Bibel steht:

„Jesus antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach, und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein.“

Joh 3,19–21 (Johannesevangelium)



Für mein Leben:

Jesus zu folgen, heißt, auf seine Worte zu hören. Jesus möchte, dass wir gut mit unserer Erde und der Natur umgehen. Bei uns in Deutschland wächst viel Weizen. Wir benutzen Weizenmehl für viele Speisen wie Nudeln, Brot, Kuchen, Kekse und vieles mehr. Im Frühjahr muss ein Teil der letzten Ernte als Saatgut wieder in die Felder gepflanzt werden (ein Bauer muss also vorausschauend planen und darf nicht alles verbrauchen!), damit neues Korn wachsen kann. Es stirbt scheinbar in der Erde, aber keimt zu neuem Leben.

Gebet:

In der Fastenaktion heute heißt es: Heute schon die Welt verändern. Guter Gott, hilf mir zu sehen, wo meine Familie und ich einen Teil dazu beitragen können, um gut für unsere Erde zu sorgen. Amen.



Minigewächshaus im Einweckglas



Du brauchst:

Ein 1-Liter-Einmachglas
Frischhaltefolie
Einen Gummiring
Etwas Blumenerde
Etwas Holzkohle
Eine Handvoll Sand
Eine Handvoll kleine
Kieselsteine
Eine kleine Pflanze mit
Wurzeln

So wird's gemacht:

1. Fülle den Boden schichtweise ein:
Erst Holzkohle, dann die Steine,
schließlich den Sand und zuoberst die Erde.
2. Mach vorsichtig in die Erde ein Loch, setze die
Pflanze ein und drücke die Erde fest. Gieße sie
vorsichtig mit einem halben Glas Wasser
3. Spanne ein großes Stück Klarsichtfolie über die
Glasöffnung und befestige sie mit dem Gummi. Es darf
keine Löcher haben! Jetzt stell es an einen warmen
Platz.
4. Bald beginnt das Wasser, im Glas zu verdunsten.
Es steigt als Wasserdampf auf und kann nicht raus:
Es „hängt“ an der Folie, verwandelt sich wieder in
Wassertropfen und fällt herab. Die Pflanzen wachsen.



Die erwachende Natur kann Menschen Hoffnung geben.